

africologue

festival
des afrikanischen THEATERS
22. – 28. Juni 2011

THEATER IM BAUTURM
Freies Schauspiel KÖLN



gefördert durch die
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Stadt Köln

gefördert von
Ministerpräsidenten
des Landes
Nichtern-Verfahren

NRW.

DEG
KFW BANKENGRUPPE

NRW KULTUR
INTERNATIONAL

Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt

gefördert durch
peed
Energiepartner
Energiegenossenschaft



Theater a.d. Ruhr

GOETHE-INSTITUT

off ticket

KölnTicket
0221-2801
koelnticket.de

africologne

festival des afrikanischen Theaters 2011

Das **africologne-FESTIVAL** des modernen (west-)afrikanischen Theaters findet vom 22.-28. Juni 2011 im Theater im Bauturm sowie im „Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt“ in seiner ersten Ausgabe statt. Das Festival präsentiert sieben Theater-Produktionen – darunter zwei Europa-Premieren, vier Deutschland-Premieren bzw. Erstaufführungen im deutschsprachigen Raum sowie eine Köln-Premiere! Wir wollen damit einen anderen Blick auf die komplexen Kulturen (West-)Afrikas eröffnen, die sich sowohl ästhetisch mutig und dennoch traditionsbewusst als auch kritisch in der Selbst-Reflexion geben. Durch die Präsentation der Theaterstücke, die anschließenden Publikumsgespräche und die Podiumsdiskussion „Entwicklung heißt sich entwickeln“ werden wir in einen interkulturellen Austausch treten. Es geht uns um das Miteinander in einer globalen Gesellschaft, um die Durchdringung heutiger Realitäten und gesellschaftlicher Entwicklungen, die nicht mehr unabhängig voneinander, sondern nur universell zu begreifen sind.

Das **africologne-FESTIVAL 2011** ist Teil des **Gesamtprojektes africologne**, das 2012 mit der Koproduktion eines Theaterprojektes des Theaters im Bauturm mit der Theatergruppe Falinga und dem Festival „Récréâtrales“/Burkina Faso (Künstlerische Leitung: Etienne Minoungou) mit deutschen und west-afrikanischen KünstlerInnen weiter fortgeführt wird. Die Koproduktion wird in Burkina produziert, uraufgeführt und im Sommer 2013 im Rahmen des **africologne-FESTIVALS 2013**, das damit in die zweite Runde geht, in Köln präsentiert!



L'écho du pas de l'homme

africologne-FESTIVAL

22. – 28. Juni 2011

MI
22

18 Uhr | **Feierliche Eröffnung des Festivals**
20 Uhr | **Ziitba ou La Situation** BURKINA FASO
anschließend **africologne-Eröffnungsfeier mit Buffet**

DO
23

18 Uhr | **Ziitba ou La Situation** BURKINA FASO
21 Uhr | **Szenische Lesung Condor Unlimited** von P. De Buysser

FR
24

18 Uhr | **L'Echo du pas de l'homme** SENEGAL, FRANKREICH, MAROKKO
21 Uhr | **Szenische Lesung Papa muss essen** von Marie NDiaye

SA
25

15.30 + 18.30 Uhr | **Le Musée Bombana de Kokologo** BURKINA FASO
im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt
18 Uhr | **Fatma** SENEGAL, FRANKREICH
20 Uhr | **Le cœur des enfants léopards** KONGO
im Millowitsch-Theater, anschl. **Publikumsgespräch** mit W. N'Sondé
22 Uhr | **africologne-Party**

SO
26

13 Uhr | **Ferne Welten – Ein Kurztrip: Führung**
im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt
14 Uhr | **Podiumsdiskussion Entwicklung heißt sich entwickeln**
15.30 + 18.30 Uhr | **Le Musée Bombana de Kokologo** BURKINA FASO
20 Uhr | **Incessants** HAITI

MO
27

19 Uhr | **Incessants** HAITI
19 + 21 Uhr | **Szenische Lesung Cassandra oder die Welt als Ende**
der **Vorstellung** von Kevin Rittberger (Treffpunkt und Ort können
ab 16.5. erfragt werden: 0221/52 42 42)

DI
28

14 + 19 Uhr | **A la vie à la mort** BURKINA FASO
21 Uhr | **africologne-Abschlussfeier**

Nach allen Veranstaltungen finden Publikumsgespräche statt. Die Inszenierungen präsentieren wir in französischer Sprache und in Mooré (burkinische Landessprache) mit deutscher Übertitelung. *Les spectacles sont présentés en français et en mooré avec des sous-titres en allemand. Des discussions sont prévues après.*
Programmänderungen vorbehalten.

Idee / Konzept Gerhardt Haag, Kerstin Ortmeier | Künstlerische Leitung Gerhardt Haag
Projektleitung / Dramaturgie Kerstin Ortmeier
Geschäftsleitung Lisa Kihm-Dolmaire | Technische Leitung Thomas Mörl | Technische Leitung africologne Heiko Bujak | Technik Hans-Dieter Streib, Gilbert Vyent | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Angela Krumpolz | Kommunikation Sarah Youssef, Carsten Karch | Sekretariat Helene Quatmann | Assistenz / Hospitantz Eva Altmeyer, Maximilian Liesner | Übersetzungen / Übertitelungen Marie-Claude Steinbrück | Ticketing Oliver Buchal | Requisite Stephan Geyer
africologne wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Stadt Köln, das NRW KULTURsekretariat, die DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft), das Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt und den Evangelischen Entwicklungsdienst (EED). Wir danken Gabriele von Brochowski, dem Festival Récréâtrales und Etienne Minoungou, dem Theater an der Ruhr und dem Millowitsch-Theater für die Unterstützung.



Incessants

ZIITBA OU LA SITUATION | ZIITBA ODER DIE SITUATION BURKINA FASO

von Sidiki Yougbaré | **INSZENIERUNG** Sidiki Yougbaré | **MIT** Edoxi L. Gnoula und den Musikern Sébastien Belem, Paul Koussoube, Abdoulaye Zon | **LICHT/TON** Mahamadi Gouem | **AUSSTATTUNG** Saydou Ilboudo | Eine Produktion der Compagnien Kala-kala und Désir Collectif mit Unterstützung der Cie. Falinga.
Eine Frau taucht auf der Bühne auf, mimt Politiker und macht sich zum Sprachrohr der Leute ohne Stimmrecht. *Ziitba* beschreibt das Verhalten ungerechter Volksvertreter, die der Gesellschaft ihr scheinbar ehrliches Streben nach Frieden und Demokratie mitteilen und sich dennoch weigern, die Weisheit zu verbreiten, dass man dem Gegner mit Worten statt mit Gewalt begegnen soll. | *Ceci n'est pas une pièce de théâtre! Il n'y aura pas de «montée dramatique». Ce n'est rien d'autre qu'une situation, qui comme toute situation reste une situation.* | **EUROPA-PREMIERE** 22. Juni 20 Uhr | 23. Juni 18 Uhr

L'ECHO DU PAS DE L'HOMME | DAS ECHO DES SCHRITTS DES MENSCHEN SENEGAL, FRANKREICH, MAROKKO

Adaption von Diariétou Keïta nach dem Stück *Timbuktu, 52 Tage auf dem Rücken eines Kamels* von Ahmed Ghazali | **INSZENIERUNG** Christophe Merle
LICHT Laurent Massé | **SOUND** Walter N'Guyen | **BÜHNE** Patrick Evard | **KOSTÜME** Frédérique Camaret | **TECHNISCHE LEITUNG** Fernando Lopes-Fadigas | **MIT** Diariétou Keïta | Eine Produktion von Les Voix du Caméléon.
Die Sahara ist ein mythischer Ort, verbunden mit Handel, Eroberungen, Kolonialismus sowie dem Aufkommen der Nationalstaaten im Maghreb und in Westafrika. Auch unsere Gegenwart ist geprägt von (illegaler) Migration sowie dem Mythos eines westlichen El Dorados auf der einen und einem Tourismus auf der Suche nach Exotischem und Spiritualität auf der anderen Seite. | *Les hommes passent mais le désert demeure. Immense et vide. Les hommes meurent, mais les villes qu'ils ont bâties restent debout. L'absurdité de la folle envie de vitesse de l'homme.* | **DEUTSCHLAND-PREMIERE** 24. Juni 18 Uhr | Dauer 1 Std.

FATMA | FATMA SENEGAL, FRANKREICH, ALGERIEN

von M'Hamed Benguettaf | **INSZENIERUNG** Christophe Merle | **LICHT/TON** Fernando Lopes-Fadigas | **MIT** Diariétou Keïta | Eine Produktion von Les Voix du Caméléon.
Fatma beschreibt humorvoll eine schmerzhaft Realität, die weit über den afrikanischen Kontext hinausweist: Fatma ist ein Hausmädchen unter sozialem, kulturellem und beruflichem Druck. Die Eltern starben früh, Träume von sozialem Aufstieg verfliegen schnell. Stattdessen: eine Umgebung, die sie täglich überwacht, eine sich verändernde Gesellschaft, die ihre sozialen Werte verliert und eine politische Klasse, in der Vetterwirtschaft und Verachtung regieren. *Entre le ciel qui incarne la légèreté... Et la terre synonyme de pesantier... Il y a Fatma, seule, et à travers elle, la fragilité de l'humanité. Elle nous invite tantôt à la gravité, tantôt à la cocasserie et nous propose un voyage permanent entre intériorité et exubérance.* | **DEUTSCHLAND-PREMIERE** 25. Juni 18 Uhr | Dauer 1 Std.

LE MUSÉE BOMBANA DE KOKOLOGO | DAS MUSEUM BOMBANA DE KOKOLOGO BURKINA FASO

von Pascal Rome | **INSZENIERUNG/BÜHNE** Pascal Rome | **LICHT/TON** Luis Maestro | **AUSSTATTUNG** Luis Maestro, Boa Passajou | **MALEREIEN** Semou Konaté
OBJEKTE Romain Ilboudo, Athanase Kabré, Luis Maestro, Evariste Nabolé, Agnès Pelletier, Pascal Rome | **MIT** Athanase Kabré | Eine Produktion des Office des Phabricants d'Univers Singuliers (O.P.U.S) mit der Compagnie du Fil.
Das „kleine fiktive, wandernde Museum der eigenartigen Künste“ präsentiert zwischen Tradition und Moderne afrikanische Erfindungen und Kuriositäten mit variablem Nutzen, legt humorvoll Aspekte seines Erbes und seiner Zukunft dar und gewährt einen anderen Blick auf Afrika, einen Kontinent voller Einfallskraft und Kreativität. | *Une collection d'objets dignes de figurer au catalogue d'objets introuvables et bizarres!* | **DEUTSCHLAND-PREMIERE** 25. Juni 15.30 Uhr + 18.30 Uhr | 26. Juni 15.30 Uhr + 18.30 Uhr | Dauer 50 Min.
Diese Arbeit zeigen wir in Kooperation mit und im **Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt (RJM)**, Cäcilienstraße 29–33, Köln.



Le cœur des enfants léopards

LE CŒUR DES ENFANTS LEOPARDS | DAS HERZ DER LEOPARDENKINDER KONGO

Adaption von Dieudonné und Criss Niangouana nach dem gleichnamigen Roman von Wilfried N'Sondé | **INSZENIERUNG** Dieudonné Niangouana | **BÜHNE** Patrick Janvier | **LICHT** Laurent Vergnaud | **MIT** Criss Niangouana | Eine Koproduktion von TARMAC de la Villette (Paris) und Espace 1789 (Saint-Ouen). | Entwicklung & Premiere in Ouagadougou im Rahmen der Récréâtrales 2010.
N'Sondé, der den Erfahrungen einer neuen Generation von Migranten eine literarische Stimme verleiht, erzählt mit poetischer Ausdruckskraft von einer verzweifelten Liebe und einer unwiderruflichen, mörderischen Tat. In seiner Zelle in der Untersuchungshaft versucht der Protagonist die Geschehnisse zu rekonstruieren. In seinem inneren Monolog hören wir von seinen Ängsten, seiner Wut, seinem Kampf gegen Vorurteile, seiner Einsamkeit und von den Vorfahren aus einem Land, das er kaum kennt: Kongo. | *C'est l'Afrique qui danse, qui chante, qui résonne dans chacun de ces mots projetés hors de l'être. Comme le cri d'un lion en captivité.* | **DEUTSCHLAND-PREMIERE** 25. Juni 20 Uhr | Dauer 1 Std. | Diese Arbeit zeigen wir im **Millowitsch-Theater, Aachener Str. 5, Köln.**

INCESSANTS | UNAUFHÖRLICH HAITI

von Guy Junior Régis | **INSZENIERUNG** Patrick Joseph | **DRAMATURGIE** Kerstin Ortmeier | **MIT** Hypolitte Kanga | Eine Produktion der Récréâtrales 2010, neue Bühnenadaption für das africologne-FESTIVAL.
Ein Sterbender, ein seltsamer Außenseiter und Rebell aus Haiti, erzählt seine Geschichte, die ihn aufgrund krimineller Machenschaften auf Reisen führt, – nach Guantánamo, in die USA... Als Stadstreicher in New York lädt er ein, ihn im Schlaraffenland Amerika zu treffen. Patrick Joseph hat die Monologe *Incessants* mit dem Untertitel „Kleine wiederholte und wiederkehrende städtische Massaker um die Ruhe abzutöten“ von G. Régis in einer Geschichte vereint und liefert Einblicke in die haitianische Gesellschaft. | *Quand on ne peut plus se supporter et supporter l'autre, il ne nous reste qu'une seule voie: Partir. Incessants, c'est une quête intérieure pour combler les envies de partir, les départs forcés et les allers-retours, par le biais du surplace. La stagnation de nos pas.* | **EUROPA-PREMIERE** 26. Juni 20 Uhr | 27. Juni 19 Uhr | Dauer 1 Std.

A LA VIE A LA MORT | AUF LEBEN UND TOD BURKINA FASO

von Etienne Minoungou | **INSZENIERUNG** Etienne Minoungou, Hamado Tiemtore
BÜHNE Patrick Janvier | **TECHNIK / LICHT** Hermann Coulibaly | **MIT** Etienne Minoungou, Bienvenu Bonkian | Eine Produktion der Compagnie Falinga.
Zwei Häftlinge in einer Zelle: Der eine, der zwei Menschen auf dem Gewissen hat, findet seine Strafe ungerecht: „Nur zwei, was ist das schon gegen Völkermord wie in Ruanda oder Darfur“. Der andere sitzt lebenslanglich wegen Hochverrats. Er wollte den Präsidenten erschießen. Politisch brisante Themen in einem bitterkomischen Endspiel. | *Je t'aime...Moi non plus. Tu me meurs...Toi non plus. Ecrire sur l'amitié en prison est une belle façon de croire en l'homme, même au seuil de la mort.* | **KÖLN-PREMIERE** 28. Juni 14 Uhr + 19 Uhr | Dauer 1 Std.



A la vie a la mort



Le Musée Bombana de Kokologo

Ziitba

RAHMENPROGRAMM

FERNE WELTEN – EIN KURZTRIP

FÜHRUNG im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt
Ein Abstecher in ferne Welten: Die Theaterschwärmer, der junge Förderverein des Theaters im Bauturm, laden zu einer spannenden Reise durch unterschiedliche Kulturen ein. | **Treffpunkt:** Foyer des Museums, Cäcilienstraße 29–33, Köln | **Max. 25 Teilnehmer** | **Anmeldung bis 15.06.** unter 0221 / 52 42 42
Dauer ca. 1 Std. | **Einheitspreis:** 4,- EUR | **26. Juni 13 Uhr**

RAHMENPROGRAMM

ENTWICKLUNG HEISST SICH ENTWICKELN

PODIUMSDISKUSSION | **MIT** u.a. Etienne Minoungou (Burkina Faso), Diariétou Keïta (Senegal/Frankreich), Edoxi L. Gnoula (Burkina Faso), Wilfried N'Sondé (Kongo), Patrick Joseph (Haiti), Roger Peltzer (DEG), Gerhardt Haag (Theater im Bauturm) | **MODERATION** Rolf Hemke (Dramaturg am Theater an der Ruhr und Herausgeber des Buches *Theater südlich der Sahara*, 2010).
Die Volksrevolutionen im Maghreb und in Nahost und seit kurzem auch die Unruhen in Burkina Faso zeigen deutlich den Unmut gegen die im jeweiligen Land herrschenden Mächte. Die Koalition der afrikanischen KünstlerInnen und Intellektuellen für die Kultur, die sich seit 2006 beständig weiter formiert, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Zivilgesellschaft im jeweils eigenen Land weiter zu entwickeln, die Rechte der Kultur zu schützen sowie Visionen einer anderen Zukunft anzubieten. Die Podiumsdiskussion wird kreative Erneuerungen vor dem Hintergrund von friedlicher als auch gewaltsamer Rebellion diskutieren.
26. Juni 14 Uhr | Dauer 1 Std. 30 Min.

SZENISCHE LESUNG

CONDOR UNLIMITED

von Pieter De Buysser, aus dem Niederländischen von Franz Rabe | **SZENISCHE EINRICHTUNG** Gerhard Roif
Anke arbeitet am Paketschalter eines weltweit agierenden Kurierdienstes. Ihre Bekannte, Fleur, will sich nach einem vorgetauschten Selbstmord zusammen mit ihrem Freund von Anke und Yves, einem Ingenieur, per Luftfracht in einen afrikanischen Wüstenort verschicken lassen, um dort ein neues Leben zu beginnen. Die menschliche Fracht wird das ferne Ziel erreichen, aber der minutiös geplante Ausbruch scheitert furchtbar. | **23. Juni 21 Uhr**

SZENISCHE LESUNG

PAPA MUSS ESSEN

von Marie NDiaye, aus dem Französischen von Almut Lindner | **SZENISCHE EINRICHTUNG** Luzius Heydrich
Ein Vater will nach zehn Jahren zu seiner Familie zurückkehren. Er präsentiert sich als stolzer, reicher Mann im feinen Anzug. Doch es zeigt sich, dass er den Anzug nur geborgt, den Vorort von Paris nie verlassen hat. *Papa doit manger* ist eine schwarze, kritische Komödie über ein Thema voller Konfliktstoff: die Liebe einer weißen Frau zu einem Schwarzen. | **24. Juni 21 Uhr**

SZENISCHE LESUNG

KASSANDRA ODER DIE WELT ALS ENDE DER VORSTELLUNG

von Kevin Rittberger | **KÜNSTLER. LEITUNG** André Erlen, Stefan H. Kraft | **Futur3**
An Europas Grenzen spielen sich täglich menschliche Katastrophen ab. Die Angst um den Wohlstand und die Sicherheit der europäischen Staaten führte dazu, dass wir uns abriegeln. Das Mittelmeer ist zu einem Massen-grab geworden. Rittberger erzählt die tragische Geschichte der Flucht einer afrikanischen Frau nach Europa. Das Stück beschreibt unsere Hilflosigkeit den Flüchtlingsschicksalen gegenüber und fragt danach, wie lange die Festung Europa so noch Bestand haben kann und soll. | **27. Juni 19 + 21 Uhr**
Treffpunkt und Ort können ab 16.5. erfragt werden: 0221/52 42 42.

africologne 22. – 28. Juni 2011
Einzelticket: Hauseigener VVK 15,- EUR / 10,- EUR (ermäßigt), AK 18,- EUR / 12,- EUR (ermäßigt)
Szenische Lesungen: Hauseigener VVK/AK 10,- EUR / 6,- EUR
Führung im Rautenstrauch-Joest-Museum: Einheitspreis 4,- EUR
Festivalpass für alle Vorstellungen: 80,- EUR / 50,- EUR (ermäßigt)
Ermäßigte Karten erhalten Azubis, SchülerInnen + Studierende und Köln-Pass-Inhaber.

Karten bekommen Sie ...

- ▶ via Kartentelefon: +49 221 52 42 42
- ▶ bei uns im Theaterfoyer: Mo – So, 17 bis 20 Uhr
- ▶ online über www.off-ticket.de oder www.koelnticket.de (inkl. VRS-Ticket) und bei allen KölnTicket-Vorverkaufsstellen.

 Reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt sein.

THEATER IM BAUTURM – Freies Schauspiel KÖLN
Aachener Straße 24–26, 50674 Köln
Telefon +49 221 951 44 31, Fax +49 221 951 44 38
www.theater-im-bauturm.de
Theaterleitung **Gerhardt Haag**, Geschäftsleitung **Lisa Kihm-Dolmaire**
Dramaturgie/Redaktion **Kerstin Ortmeier**, Fotos **Nicholas Meisel**
Design Textseite **vierviertel**, www.vierviertel.com, Druck **Druckhaus Süd**
Plakatmotive **Baudouin Mouanda, Nyaba Leon Ouedraogo**